

**Bildungszielplanung  
für das Jahr 2025**





# Gliederung

---

- 1 Vorwort
- 2 Marktüberblick in Zahlen (aktuell)
- 3 Geschäftspolitische Schwerpunktsetzung

# Vorwort

---

Eine sich durch Automatisierung und Digitalisierung immer schneller verändernde Arbeitswelt stellt **Arbeitsuchende wie Beschäftigte**, insbesondere in Bezug auf ihre berufliche Qualifikation und Flexibilität, vor große Herausforderungen.

Die Beschäftigungsmöglichkeiten für ungelernte Arbeitskräfte nehmen weiterhin deutlich ab und selbst vorhandene Qualifikation und erworbenes Wissen überholen sich aufgrund der Geschwindigkeit der Veränderungsprozesse oft sehr schnell. Sich beruflich zu qualifizieren ist für Beschäftigte und Arbeitsuchende der beste Weg in die Arbeitswelt der Zukunft und auch ein guter Schutz vor Arbeitslosigkeit. Es besteht die Notwendigkeit, sich im Sinne eines lebenslangen Lernens, ständig weiterzubilden.

Auch **Betriebe und Unternehmen** sehen sich bei der Sicherstellung ihrer Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert.

Durch komplexere Fertigungs- und Arbeitsabläufe nimmt der Anteil von Routinearbeiten deutlich ab und die beruflichen Anforderungen an die Mitarbeitenden und deren Qualifikationen steigen.

Darüber hinaus wird es aufgrund des Fachkräftemangels immer schwieriger, gut qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen.

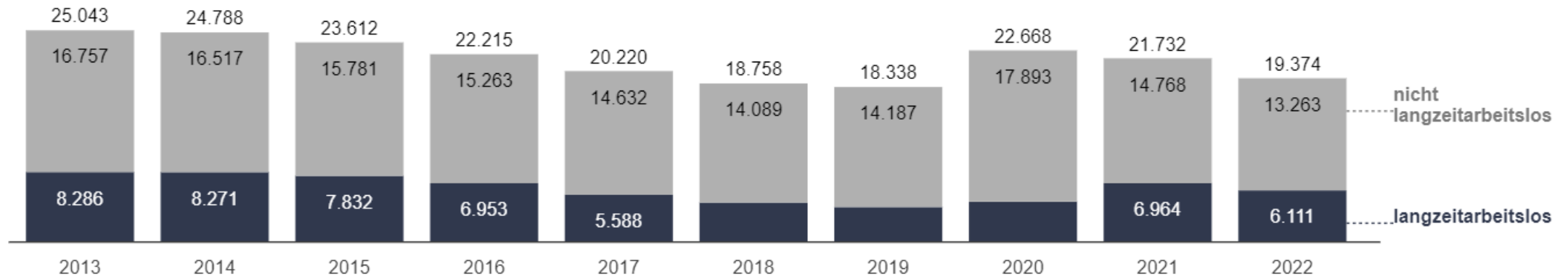
Deshalb ist es für die Unternehmen zur Sicherstellung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit jetzt wichtig, das Potenzial der eigenen Mitarbeitenden zu erkennen und durch berufliche Qualifizierung zu fördern.

Durch **professionelle Beratung und berufliche Qualifizierung** werden wir unsere Kundinnen und Kunden auf dem Weg in eine dauerhafte Beschäftigung unterstützen, Beschäftigte in Arbeit halten und Arbeitgeber bei der Qualifizierung ihrer Beschäftigten fachmännisch begleiten.

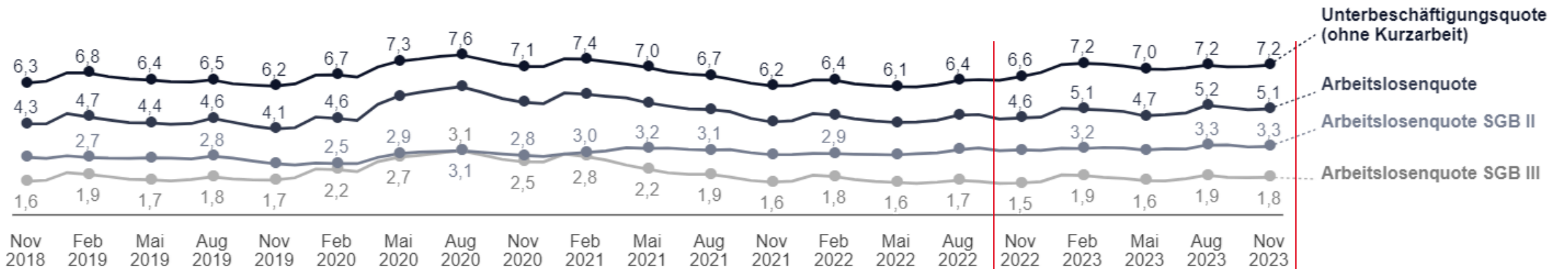
# Marktüberblick

## Entwicklung des Bestands an Arbeitslosen & der Arbeitslosenquote

Entwicklung des Bestands an Arbeitslosen nach Dauer der Arbeitslosigkeit - Jahreszahlen



Quoten

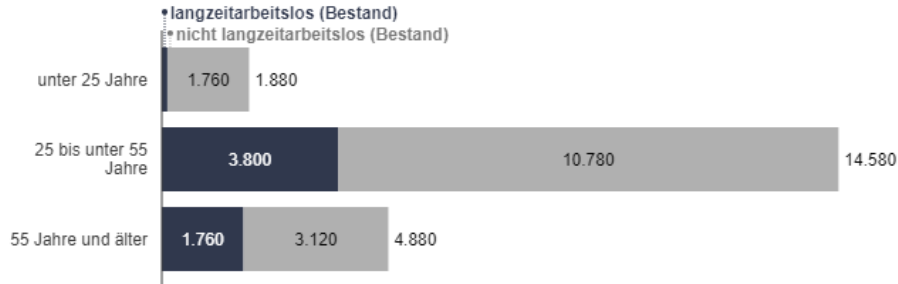


**Die Arbeitslosenquote steigt im Vergleich zum Vorjahreswert in beiden Rechtskreisen**

# Marktüberblick

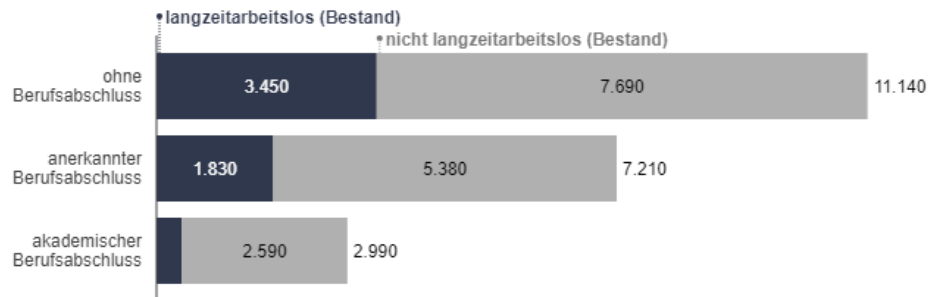
## Soziodemografische Fakten der Arbeitslosen im SGB II und SGB III

Alter

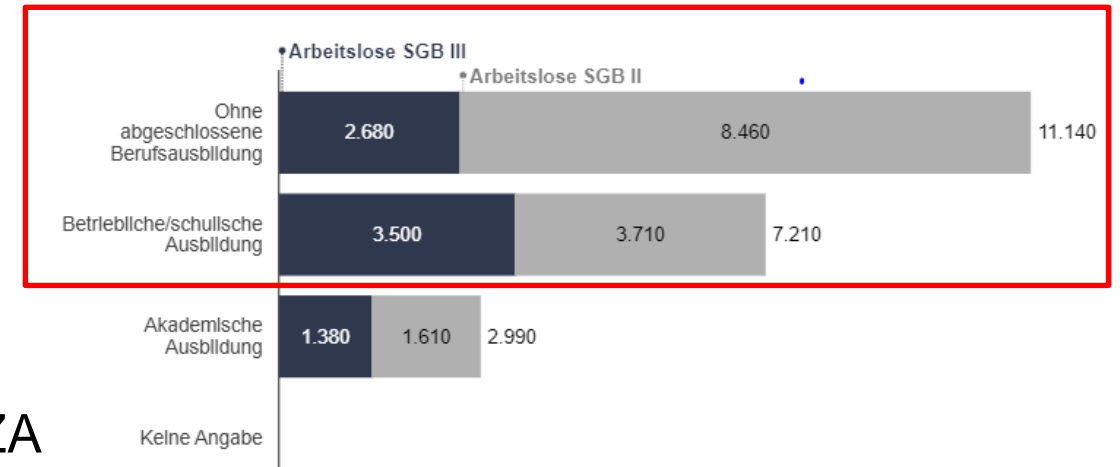


- 36 % der 55 Jahre oder älteren Kund\*innen sind langzeitarbeitslos
- im Vergleich: 26 % der 25 bis unter 55 Jährigen sind langzeitarbeitslos

Berufsabschluss



Berufsabschluss

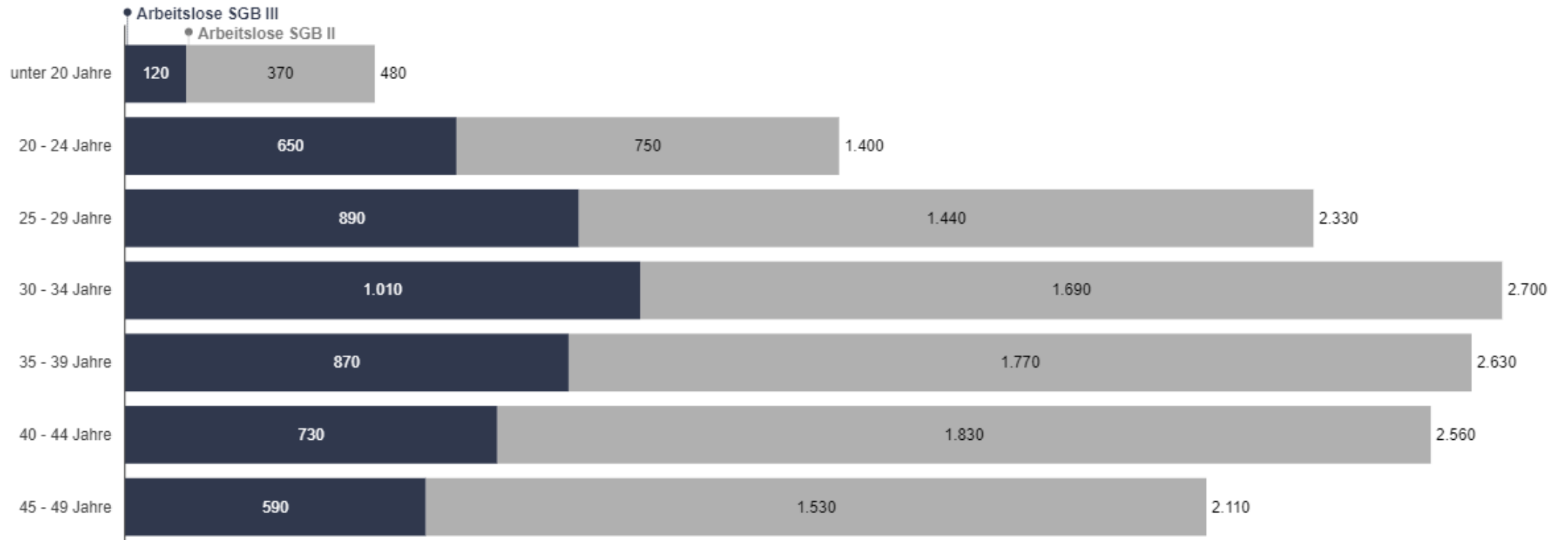


- 31 % der Kund\*innen ohne Berufsabschluss sind LZA
- 25,4 % der Kund\*innen mit anerkanntem Berufsabschluss sind LZA

# Marktüberblick

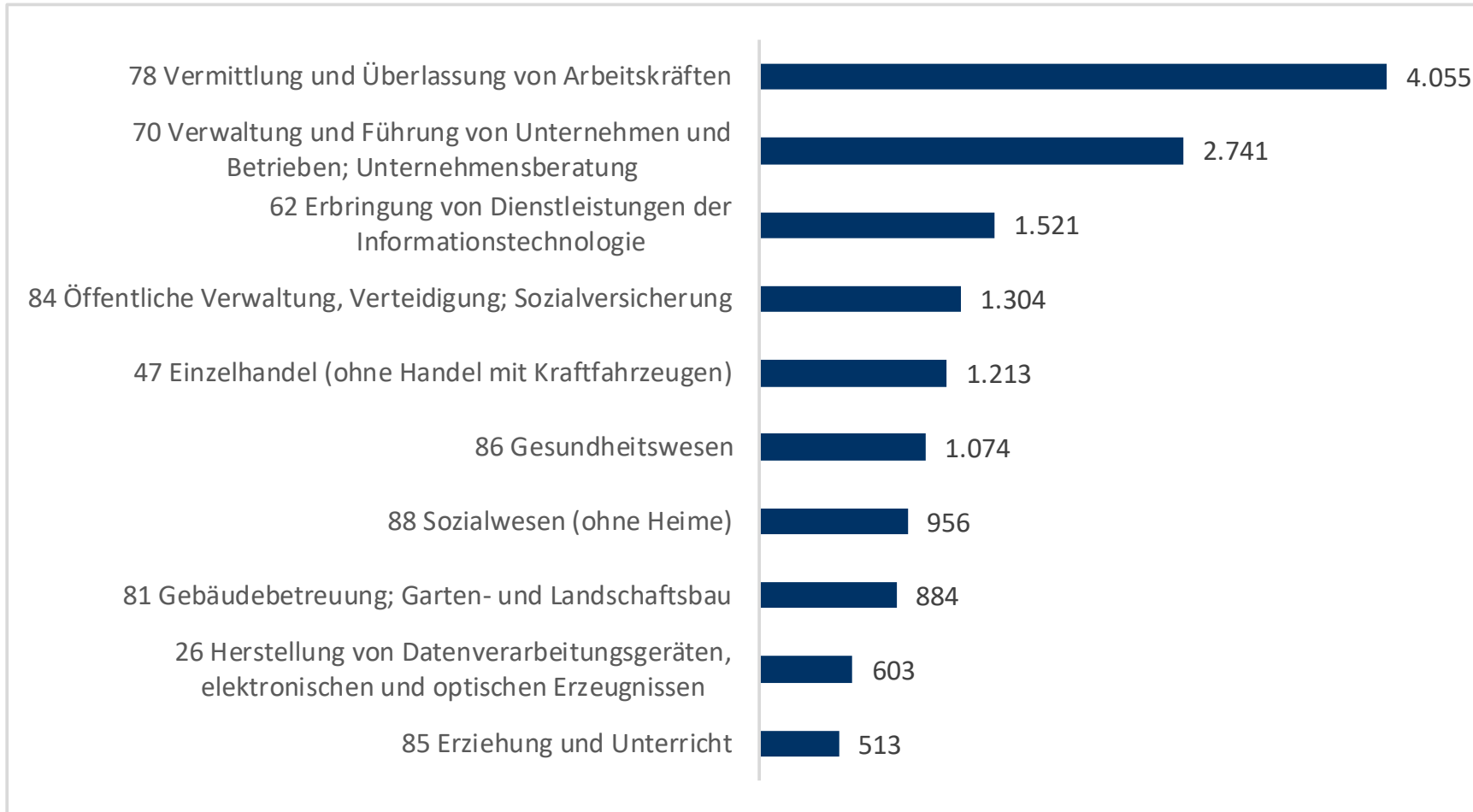
## Altersgruppen der Arbeitslosen im SGB II und SGB III

Altersgruppen



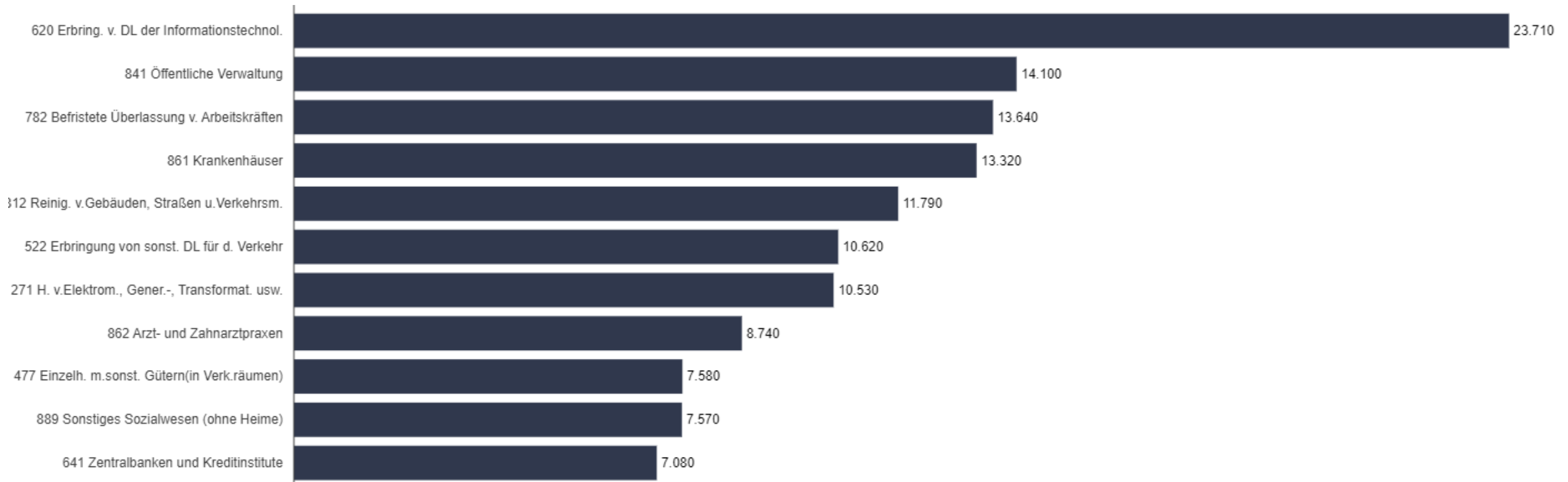
# Marktüberblick

## TOP Wirtschaftszweige der Stellenzugänge im Agenturbezirk



# Marktüberblick

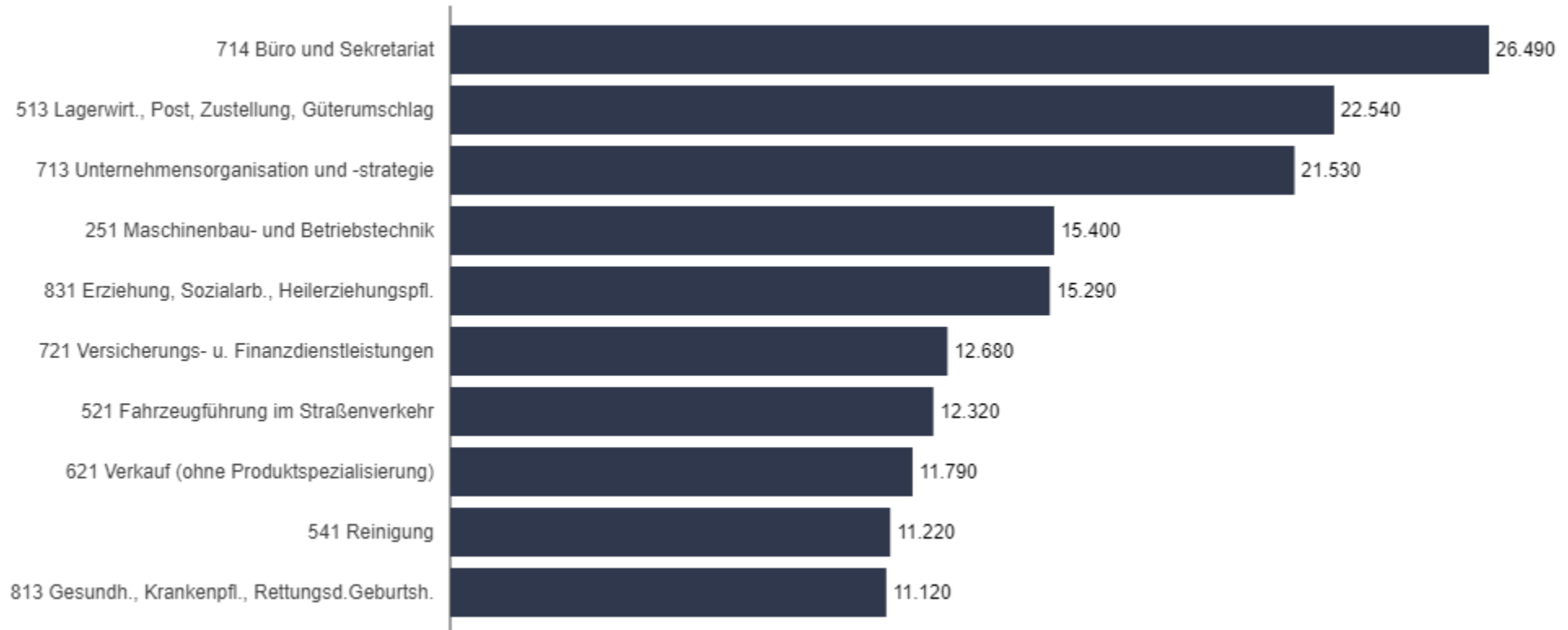
## TOP Wirtschaftszweige der Beschäftigten im Agenturbezirk





# Marktüberblick

## TOP Berufsgruppen der Beschäftigten im Agenturbezirk



# Geschäftspolitische Schwerpunktsetzung

---

Aufgrund des nach wie vor massiven Mangels an Fachkräften setzen wir, wie auch im letzten Jahr, sehr stark auf Maßnahmen, die einen **beruflichen Abschluss** ermöglichen.

Dabei nutzen wir sowohl das Portfolio an überbetrieblichen Umschulungen und Vorbereitungslehrgängen auf die Externenprüfung als auch erwachsenengerecht verkürzte Ausbildungen direkt im Betrieb (betriebliche Umschulung).

Angepasst am Bedarf der Kundinnen und Kunden bieten wir diesen durch den Erwerb von Teilqualifikationen auch die Chance zu einer schrittweisen und aufbauenden Qualifizierung. Ein ausreichendes Qualifizierungsangebot ist auf dem Markt vorhanden oder wird mit den Bildungsträgern abgestimmt.

Im Vorfeld abschlussorientierter Qualifizierungen etablieren wir vorgeschnittene Maßnahmen zur Eignungsfeststellung und der Vermittlung berufsübergreifender Kompetenzen.

Grundlegende Kompetenzen wie Lernbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Lern- und Veränderungsbereitschaft oder Selbstorganisation werden, auch nach den Rückmeldungen unserer Netzwerkpartner, zunehmend an Bedeutung gewinnen und arbeitgeberseitig nachgefragt werden.